

# PRESSEMITTEILUNG

vom 24. Juni 2016



39/2016

## Erstmalig Nachwuchs bei Buchara-Hirschen im Opel-Zoo Aktionstage ‚Biologische Vielfalt‘ am 5. und 6. Juli, jeweils 9 bis 15 Uhr



Am Freitag, dem 17. Juni kam im Kronberger Opel-Zoo erstmalig ein Bucharahirsch zur Welt. Das weißgefleckte weibliche Kalb ist ein ganz besonderes „Geschenk“ im Jubiläumsjahr, denn das Freigehege in Kronberg pflegt diese Unterart des auch bei uns heimischen Rothirsches erst seit Anfang des Jahres. Es bedarf ein wenig Geduld, um das Jungtier im Gehege ausfindig zu machen. Es liegt in den ersten Wochen gut getarnt im Gras versteckt, bis die Mutter kommt, um es zu säugen.

Bucharahirsche stammen ursprünglich aus dem westlichen Zentralasien. 1989 gab es in ihrem Verbreitungsgebiet noch rund 900 Tiere, nach dem Zusammenbruch der ehemaligen Sowjetunion sank diese Zahl auf ca.350 dieser bis zu 190kg schwer und bis zu 20 Jahre alt werdenden Hirsche. Heute ziehen dank intensiver Bemühungen im Artenschutz wieder rund 2000 Bucharahirsche in Usbekistan, Tadschikistan, Kasachstan, Afghanistan und Turkmenistan ihre Fährten. Dennoch ist die Unterart noch stark vom Aussterben bedroht. Der Opel-Zoo beteiligt sich mit seiner kleinen Herde im Sinne des Artenschutzes am Europäischen Zuchtbuch (European Studbook / ESB) des Europäischen Zooverbandes (European Association of Zoos and Aquaria / EAZA).

Bereits der Zoogründer Dr. Georg von Opel hatte eine besondere Leidenschaft für Hirsche und so gehörten Rothirsche mit zu den Gründertieren im Jahr 1956. Auch heute noch ist der Hirschbestand des Opel-Zoo mit sechs verschiedenen Arten und Unterarten eine Besonderheit in der Zoowelt. Anhand der verschiedenen Hirsche lassen sich evolutionäre Prozesse wie die Geweihbildung und Besonderheiten von Hirschen hervorragend veranschaulichen. Oder wussten Sie, dass es eine Hirschart gibt, deren Eckzähne länger als die eines Tigers sind und das das Geweih der einzige Knochen im Tierreich ist, der außerhalb des belebten Körpers getragen wird?

Artenvielfalt ist auch ein Thema bei den Aktionstagen, die am 5. und 6. Juli 2016 im Opel-Zoo angeboten werden: In der Zeit von 9 bis 15 Uhr gibt es auf dem gesamten Zoogelände Infostände und interaktive Stationen zum Mitmachen für Schulklassen, Gruppen und auch Einzelbesucher. Sie werden betreut von den Zoopädagogen in Zusammenarbeit mit Mitarbeitern/Studenten der Opel-Zoo Stiftungsprofessur Zootierbiologie an der Goethe-Universität Frankfurt. Die Teilnahme an den Aktionstagen „Biologische Vielfalt im Opel-Zoo erleben“ ist kostenfrei, ohne Zusatz zum Eintrittspreis und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

*Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet und die Zoobesucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Gelände bleiben und es über Drehtore verlassen. Der Opel-Zoo ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 260 und 261, Haltestelle Opel-Zoo.*

**Bild** (frei zur Veröffentlichung mit dem Quellenhinweis „Archiv Opel-Zoo“):